

Schulinternes Curriculum für das Fach Englisch in der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5-10, basierend auf dem Kernlehrplan NRW G9, schulintern novelliert am 4. Oktober 2019 sowie am 4. Februar 2020, Stand: April 2020)

1. Einleitung

1.1. Besondere Schwerpunkte des Fachprofils

Das Fach Englisch wird an unserer Schule als erste Fremdsprache angeboten. Der Unterricht ist auf den Kernlehrplan SI – G9 ausgerichtet und verknüpft die unterschiedlichen Kompetenzbereiche, die für das Erlernen der Zielsprache „Englisch“ in der Sekundarstufe I konstitutiv sind. Im Rahmen dieses Prozesses werden die von den Schülerinnen und Schülern während ihrer Grundschulzeit erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach Englisch in den Unterricht integriert, vertieft und systematisch weiter entwickelt. Im Rahmen des „gebundenen Ganztagsunterrichts“, der in der Sekundarstufe I seit dem Schuljahr 2012/13 an unserer Schule praktiziert wird, bildet das Fach Englisch eines der Kernfächer mit integrierter Lernzeit.

Als Methoden der Erweiterung und Sicherung der verbindlichen Kompetenzbereiche (funktionale kommunikative Kompetenz, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz, Sprachbewusstheit)) werden neben den herkömmlichen Vorgehensweisen moderne digitale Werkzeuge rezipientenorientiert genutzt. Dabei spielt das Lernen mithilfe von Tablets (Ipads), welches seinen Projektcharakter inzwischen überwunden und -mit Ausnahme der Jahrgangsstufe 5- in allen Jahrgangsstufen optional Eingang gefunden hat, eine zentrale Rolle.

Als Lehrkräfte an einer Schule in bischöflicher Trägerschaft fühlen wir uns in besonderer Weise verpflichtet, christliche Wertvorstellungen als integralen Bestandteil interkultureller Kompetenz im Englischunterricht zu verankern.

Eine authentische Erprobung und Vertiefung ihrer Kompetenzen im englischsprachigen Ausland wird unseren Jugendlichen in der Jahrgangsstufe 9 im Rahmen einer einwöchigen Studienfahrt nach Brighton (Südengland) angeboten. Hier erfolgt die Unterbringung in Familien als *paying guests*. In Rahmen des umfangreichen Sprach- und Landeskundeprogramms dieser Studienfahrt finden zwei ganztägige Exkursionen nach London sowie eine weitere Tagestour statt. Darüber hinaus besteht für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8-10 im Rahmen einer Schulpartnerschaft mit der Huntington School in York (England) die Möglichkeit, kurz- und längerfristige Studienaufenthalte im Norden Englands wahrzunehmen.

Der Einsatz einer Fremdsprachenassistentin oder eines -assistenten unterstützt perspektivisch die Arbeit im Fach Englisch und ermöglicht vielen Lernenden den frühen unterrichtlichen Kontakt mit einer Muttersprachlerin oder einem Muttersprachler (*native speaker*).

Durch die Beschäftigung mit politischen und landeskundlichen Themen erweitern und spezifizieren die Schüler/-innen ihre interkulturelle kommunikative Kompetenz, so dass sie zunehmend in die Lage versetzt werden, sich sprachlich angemessen in größeren lebensweltlichen Kontexten zu orientieren. Wo immer möglich, werden in diesem Rahmen christliche Haltungen und Wertvorstellungen thematisiert und reflektiert sowie fächerübergreifende Zusammenarbeit betrieben. Die Schüler/-innen erwerben je nach Thema –vor allem in den Jahrgangsstufen 9 und 10- auch wissenschaftspropädeutische und berufsspezifische Sprech- und Schreibfertigkeiten. Sie schulen ihre Medienkompetenz im kritischen Umgang mit Angeboten in Film, Fernsehen und Internet, die die englischsprachige Welt ins Klassenzimmer holen.

Des Weiteren gibt der Englischunterricht im Verlauf der Sekundarstufe I sukzessiv Einblick in literarisch-künstlerische Formen des Sprechens und Schreibens. In der Auseinandersetzung mit englischsprachiger Literatur aus unterschiedlichen Kulturkreisen in vielen - auch medial vermittelten - Formen lernen sie die kulturelle Eingebundenheit von Einstellungen und Haltungen kennen und erwerben Differenzierungsvermögen und Urteilsfähigkeit. Sie nutzen die ästhetischen Ausdrucksmittel von Sprache nicht nur in einem analytisch-interpretierenden Zugang, sondern auch in kreativen und produktionsorientierten Formen (kreatives Schreiben, szenische Interpretation, Theaterspiel, Produktion von Videosequenzen, Reden halten etc.). Freude am Umgang mit Literatur und am eigenständigen Lesen zu vermitteln ist hier ein hohes Ziel, das sich auch in der englischsprachigen Abteilung der Schülerbücherei manifestiert.

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I können, auch hier betreut durch die Lehrerinnen und Lehrer der Fachschaft Englisch, im Rahmen des "Bundeswettbewerbs Fremdsprachen" in Einzel- oder Gruppenwettbewerben regelmäßig ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis stellen.

1.2 Eingeführtes Lehrbuch

Weisshaar, Harald (Hg.): *Green Line G9*. Bände 1 – 6 (Klett-Verlag: 1. Aufl., Stuttgart, Leipzig 2019).

1.3 Beschlüsse der Fachkonferenz

Die Beschlüsse der Fachkonferenz lassen sich den jeweiligen Protokollen entnehmen, die der Schulleitung im Original und den Fachkolleginnen und –kollegen in elektronischer Form vorliegen.

2. Halbjahresüberblick: kompetenzorientierter Umgang mit dem Lehrbuch

Es folgt ein Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der Halbjahre 5.1 bis 10.2; die konkrete Anbindung an die kompetenzorientierten Vorgaben ergibt sich aus den detaillierten Halbjahresübersichten in Kapitel 4.

2.1. Jahrgangsstufe 5.1

2.1.1. UV 5.1-1 *“Pick-up A: We’re from Greenwich”* (ca. 10 U-Std.)

2.1.2. UV 5.1-1a *“It’s fun at home”* (ca. 22 U-Std.)

2.1.3. UV 5.1-1b *“Pick-up B: This is fun!”* (ca. 6 U-Std.)

2.1.4. UV 5.1-2 *“I’m new at TTS”* (ca. 20 U-Std.)

2.2 Jahrgangsstufe 5.2

2.2.1 UV 5.2-1 *“I like my busy days”* (ca. 22 U-Std.)

2.2.2. UV 5.2-2 *“Let’s do something fun”* (ca. 22 U-Std.)

2.2.3. UV 5.2-3 *“Let’s go shopping”* (ca. 20 U-Std.)

2.3 Jahrgangsstufe 6.1

2.3.1 UV 6.1-1 *“It’s my party”* (ca. 20 U-Std.)

2.3.2 UV 6.1-2 *“My friends and I”* (ca. 20 U-Std.)

2.3.3. UV 6.1-3 *“London is amazing”* (ca. 20 U-Std.)

2.4 Jahrgangsstufe 6.2

2.4.1 UV 6.2-1 *“Sport is good for you!”* (ca. 20 U-Std.)

2.4.2 UV 6.2-2 *“Stay in touch”* (ca. 20 U-Std.)

2.4.3 UV 6.2-3 *“Goodbye Greenwich”* (ca. 20 U-Std.)

2.5 Jahrgangsstufe 7.1

2.5.1 UV 7.1-1 *“Find your place“* (ca. 30 U-Std.)

2.5.2 UV 7.1-2 *“Let’s go to Scotland“* (ca. 30 U-Std.)

2.6 Jahrgangsstufe 7.2

2.6.1. UV 7.2-1 *“What was it like?“* (ca. 30 U-Std.)

2.6.2 UV 7.2.-2 *“On the move“* (ca. 30 U-Std.)

2.7 Jahrgangsstufe 8.1

2.7.1. UV 8.1.1 “*Kids in America*“ (ca. 24 U-Std.)

2.7.2 UV 8.1.2 “*City of dreams: New York*“ (ca. 24 U-Std.)

2.8 Jahrgangsstufe 8.2

2.8.1 UV 8.2.1 “*A nation invents itself*“ (ca. 24 U-Std.)

2.8.2 UV 8.2.2 “*The Pacific Northwest*“ (ca. 16 U-Std.)

2.9 Jahrgangsstufe 9.1

2.9.1 UV 9.1.1 “*G’day Australia*“ (ca. 20 U-Std.)

2.9.2 UV 9.1.2 “*The good life?*“ (ca. 20 U-Std.)

2.10 Jahrgangsstufe 9.2

2.10.1 UV “*California Dreaming*“ (ca. 20 U-Std.)

2.10.2 UV “*Lesen einer Ganzschrift*“ (ca. 30 U-Std.)

2.11 Jahrgangsstufe 10.1 (folgt)

2.12 Jahrgangsstufe 10.2 (folgt)

3. Halbjahresübergreifende Aspekte (nicht explizit in Kapitel 4 ausgewiesen)

3.1 Teilnahme an Wettbewerben und Sprachprüfungen

3.1.1 Die Schüler/-innen der Sekundarstufe I werden in jedem Schuljahr dazu eingeladen, am „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“ (gefördert u. a. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung) im Einzel- oder Gruppenwettbewerb mit dem Fach Englisch teilzunehmen (Koordinatorin: N.N.)

3.2 Auslandserfahrungen

3.2.1 Studienfahrt nach Brighton (England) in der Jahrgangsstufe 9 (Koordinatorin: Christine Mentzendorff)

3.2.2 Kooperation mit der Huntington School in York (England) (Koordinator: Jörg Bartikowski)

3.3 Entwicklungsvorhaben

3.3.1 Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Englisch-Kolleginnen und –Kollegen der Grundschulen im Einzugsbereich des Gymnasiums St. Mauritiz (Koordinator: Reiner Röder)

3.3.2 Weiterentwicklung des exemplarisch für das ehemalige Tablet -Projekt in Jahrgangsstufe 7 ausgearbeiteten und verabschiedeten Medienkonzepts der Fachschaft Englisch (Koordinator/-in: N.N.)

3.3.3 Ausbau der Partnerschaft mit der Huntington School in York (England) und Betreuung des *Embrace-England*-Programms (Koordinator: Jörg Bartikowski)

3.4 Individuelle Förderung

3.4.1 Regelmäßiges Angebot zur Teilnahme an „*Fit-for-Test*“-Fördergruppen im Fach Englisch, in deren Rahmen unter fachkundiger Anleitung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II in Abstimmung mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer individuelle Lernrückstände aufgearbeitet werden können (Koordinator/-in: N.N.)

3.5 Abgleich des Curriculums mit dem Kernlehrplan hinsichtlich Vollständigkeit, Angemessenheit und Lernprogression

3.5.1 Der o. a. Abgleich findet im Rahmen der turnusmäßig einberufenen Fachkonferenz Englisch unter Leitung der / des Fachvorsitzenden statt.

3.6 Regelmäßige evaluationsbezogene Überarbeitung und Optimierung des Curriculums

- 3.6.1 Die o. a. Überarbeitung und Optimierung findet im Rahmen der turnusmäßig einberufenen Fachkonferenz Englisch unter Leitung der / des Fachvorsitzenden statt; dabei bilden die Resultate der VERA-Lernstanderhebungen eine wichtige Orientierungsgrundlage.

3.7 Eigenprofil katholischer Schulen im Fach Englisch

- 3.7.1 Das „*Leitbild für die katholischen Schulen im Bistum Münster*“ (hg. von der Hauptabteilung Schule und Erziehung des BGV Münster, Münster 2006) –und dabei insbesondere die Abschnitte „Merkmale der pädagogischen Arbeit“ (S. 14 ff.) und „Elemente des Schulprofils“ (S. 19 ff.)- bilden die Basis der Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, deren Erziehungsberechtigten und den Kolleginnen und Kollegen im Fach Englisch. Gegenseitige Wertschätzung und ein ausgewogenes, auf katholisch-christlichen Bildungsidealen aufbauendes Verhältnis von Fordern und Fördern kennzeichnen auch und gerade die Begegnung mit der Fremd- und Zielsprache Englisch in der Sekundarstufe I. Dabei bieten sowohl das Miteinander innerhalb der Lerngruppen als auch die außerschulischen Begegnungsräume, z. B. im Rahmen des Studienfahrten-Programms der Fachschaft Englisch des Gymnasiums St. Mauritz, die Möglichkeit, Gleichheit in der Verschiedenheit zu erfahren und die „Orientierung am Menschen als Person und Beziehungswesen“ (*Leitbild*, a.a.O., S. 12) Wirklichkeit werden zu lassen. Kompetenzorientierung darf nicht nur utilitaristisch-instrumental als Leitlinie des Fremdspracherwerbs verstanden werden, sondern soll im *English Foreign Language Classroom* im Sinne von Wertschätzung und wechselseitigem Respekt von Lehrenden und Lernenden praktiziert und gelebt werden.
- 3.7.2 Die Konkretion der o. g. Grundsätze katholisch-christlicher Erziehungs- und Bildungsarbeit im Fach Englisch findet sich im folgenden Abschnitt 4 dieses Lehrplans „Schulinterne Curricula Englisch der Jahrgangsstufen 5 – 10 –basierend auf KLP S I G 9- in der Einzelübersicht“ und wird unter „Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen“ für jede Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I gesondert ausgewiesen.

3.8 Medienkompetenz und Verbraucherbildung

- 3.8.1. Die im „Medienkompetenzrahmen NRW“ sowie in der „Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schulen der Primarstufe und in der Sekundarstufe I“ (2017) festgelegten Standards finden sich in ihrer konkreten Ausgestaltung ebenfalls unter „Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen“ im folgenden Abschnitt 4 dieses Lehrplans.
- 3.8.2 Eine tabellarische Übersicht in Bezug auf den „Medienkompetenzrahmen NRW“ für das Fach Englisch in der Sekundarstufe I findet sich unter Punkt 8.

4. **Schulinterne Curricula Englisch der Jahrgangsstufen 5 – 10 –basierend auf KLP SIG 9- in der Einzelübersicht**

Die folgenden Übersichten weisen zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung der Fachkonferenz für das jeweilige Halbjahr aus. Es ist zu beachten, dass stets alle fünf Teilbereiche (funktionale kommunikative Kompetenz, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz, Sprachbewusstheit) und innerhalb der Bereiche entsprechende Kompetenzerwartungen berücksichtigt werden (vgl. den Hinweis im *KLP*, S. 23: „Kompetenzerwartungen werden zu allen Kompetenzbereichen formuliert und anschließend ausdifferenziert. Ergänzend hierzu werden für bestimmte Kompetenzerwartungen unverzichtbare fachliche Konkretisierungen ausgewiesen.“)

4.1. Schulinternes Curriculum Englisch Jahrgangsstufe 5.1

UV 5.1-0 "Pick-up A: We're from Greenwich" (ca. 10 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich begrüßen und Andere vorstellen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: <i>colours, numbers, How old...? etc.</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; Anfangswortschatz/ Grundwortschatz, Tiere</p> <p>Grammatik: Ein grammatisches Grundinventar in einfachen, vertrauten Situationen soweit korrekt verwenden, dass die Verständigung gesichert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache <i>chunks</i> anwenden: <i>to be</i> (Aussagesätze), <i>there is, there are</i> (Aussagesätze) - Plural 	<p>IKK:</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern aus subjektiver Perspektive sowie am Beispiel der Lehrwerkscharaktere aus Greenwich</p> <p>FKK:</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p>Grammatik: long and short forms (<i>to be, there is, there are</i>)</p> <p>Aussprache und Intonation: einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Wortschatz: Farben, Zahlen, Tiere, How old...?</p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Hörtexte, Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten</p> <p><u>Zieltexte:</u> Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines Steckbriefes/ „me“-Posters (analog oder digital) oder ggf. eines „me“-Videos</p> <p>Medienbildung:</p> <p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1): sich selbst aufnehmen, Umgang mit Landkarten/ Stadtplänen</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Werte/ Haltungen/ Einstellungen und Eigenprägung der Schule:</p> <p>Die Schüler lernen in der Begegnung mit dem Alltag und Lebensgewohnheiten der englischen Kinder die Ähnlichkeit und die Diversität von Verhaltensweisen, Interessen und Werten kennen. Sie entwickeln Offenheit, Freude an kulturellem Reichtum und Respekt auf der Grundlage eines christlichen Welt- und Wertverständnisses</p>

UV 5.1-1a "It's fun at home" (ca. 22 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: eine Familie kennenlernen, ein längeres Gespräch verstehen, Song</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über die eigene Familie sprechen, das eigene Zuhause beschreiben, Rollenspiele</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>to be</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) - <i>s-Genitiv</i> und <i>of-Genitiv</i> - <i>there is, there are</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) - Possessivbegleiter - Fragen mit Fragewörtern 	<p>IKK:</p> <p>persönliche Lebensgestaltung: die eigene Familie/ das eigene Zuhause beschreiben und mit britischen vergleichen, britische und deutsche Adressen vergleichen</p> <p>FKK:</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>to be</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) - <i>s-Genitiv</i> und <i>of-Genitiv</i> - <i>there is, there are</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) - Possessivbegleiter - Fragen mit Fragewörtern <p>Wortschatz: Zahlen bis 100, Wortfelder Familie und Zuhause</p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Hörtexte, einen Dialog verstehen</p> <p><u>Zieltexte:</u> einen Dialog schreiben, sein Traumzimmer beschreiben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/ listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause erzählen und berichten</p> <p>Medienbildung:</p> <p>Die Vielfalt von Medien und ihre Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren (MKR 5.1): Definition Medien, favorisierte Mediennutzung,</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten (MKR 3.1): Merkmale von E-Mails</p> <p>Medienproduktion und Präsentation (MKR 4.1): eine Mind-map erstellen</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.1-1b “Pick-up B: This is fun!” (ca. 6 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Sprechen: über Hobbies sprechen, Fähigkeiten ausdrücken, Regeln aufstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>can/ can't</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)</p>	<p><u>IKK:</u> Freizeit: Hobbies und Fähigkeiten</p> <p><u>FKK:</u> <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>can/ can't</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) Wortschatz: Wortfelder Hobbies & Kleidung, Höflichkeitsformen</p> <p><u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Kurznachrichten verstehen <u>Zieltexte:</u> über einen Mitschüler/ eine Mitschülerin eine Kurznachricht schreiben/ sprechen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading:</i> kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing:</i> einfache Notizen anfertigen</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten (MKR 3.1): Besonderheiten von Kurznachrichten</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.1-2 "I'm new at TTS" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: eine Fotostory verstehen, Erzähltexte verstehen Schreiben: Überschriften zu einem Erzähltext verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Artikel <i>the, a, an</i> - <i>have got</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) - Imperativ - <i>this/that/these/those</i> 	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien am Beispiel der TTS, Schuluniform</p> <p>FKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Die Artikel <i>the, a, an, have got</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), Imperativ, <i>this/that/these/those</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Fotostory, Erzähltexte <u>Zieltexte:</u> eine Broschüre über die eigene Schule erstellen</p>	<p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1): eine Broschüre über die eigene Schule erstellen, ggf. eine Keynote-Präsentation, Selbstregulierte Mediennutzung (MKR 5.4): Reflektieren der Smartphone-Nutzung, Digitale Werkzeuge (MKR 1.2): ggf. Multimediatool: Führung durch die TTS</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

4.2 Schulinternes Curriculum Englisch Jahrgangsstufe 5.2

UV 5.2-1 "I like my busy days" (ca. 22 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einen Song verstehen, einem narrativen Text folgen, einem Dialog die wichtigsten Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: eine E-Mail verstehen, kurzen narrativen Text verstehen, einem (Hunde-)Tagebuch Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen: die Uhrzeit nennen, eine Bildgeschichte nacherzählen, Rollenspiel: Alltagssituationen, talk about pets and people</p> <p>Mediation: Informationen adressatengerecht in einer E-Mail weitergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Häufigkeitsadverbien - Satzstellung - <i>simple present</i> (Aussagesätze) 	<p>IKK: Uhrzeit, Tagesablauf, <i>How to be polite in English</i></p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: Häufigkeitsadverbien, Satzstellung, <i>simple present</i> (Aussagesätze)</p> <p>Wortschatz: die Uhrzeit beschreiben</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Song, narrativer Text, Dialog, E-Mail, Tagebuch, Bildgeschichte Zieltexte: Dialog, Rollenspiel, Bildgeschichte</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening, reading</i></p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten (MKR 3.1): Merkmale von E-Mails Medienproduktion und Präsentation (MKR 4.1): einen kurzen Filmbeitrag erstellen mit zusätzlichem Fokus auf Einsatz von Stimmen und Körpersprache in Rollenspielen und Filmbeiträgen</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.2-2 “Let’s do something fun” (ca. 22 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über Freizeitaktivitäten sprechen, Orts- und Wegbeschreibungen geben</p> <p>Mediation: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln: Fragen zu einer englischen Website auf Deutsch beantworten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i> - Verneinung mit <i>don’t/doesn’t</i> - Objektpronomen - Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i> 	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Greenwich Mean Time (GMT) und Linksverkehr in GB, Freizeitaktivitäten</p> <p>FKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i>, Verneinung mit <i>don’t/doesn’t</i>, Objektpronomen, Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i></p> <p>Wortschatz: sich über Freizeitaktivitäten unterhalten, sich mit Freunden verabreden</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> FAQs, Websites <u>Zieltexte:</u> Textüberschriften finden, Informationstext zur Mudchute Farm</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherche (MKR 2.1): Gestaltung und Aufbau von Websites Medienproduktion und Präsentation (MKR 4.1): eine Umfrage durchführen und Ergebnisse präsentieren, ggf. einen kurzen Filmbeitrag erstellen Digitale Werkzeuge (MKR 1.2): Landkarten verstehen und sich in einer Stadt zurechtfinden</p> <p>Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p> <p>Werte/ Haltungen/ Einstellungen und Eigenprägung der Schule: <i>artgerechte Tierhaltung und local food I</i></p>

UV 5.2-3 “Let’s go shopping” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Dialoge verstehen, einem narrativen Text Informationen entnehmen Schreiben: ein Bild beschreiben, eine Geschichte nacherzählen, mit jemandem chatten, Dialoge schreiben (shopping) Mediation: Informationen aus einem Chat weitergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: - <i>present progressive</i> - Mengenwörter - Mengenangaben mit <i>of</i></p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: britische Währung und charity shops</p> <p>EKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>present progressive</i>, Mengenwörter, Mengenangaben mit <i>of</i> Wortschatz: describing pictures, seine Gefühle ausdrücken, shopping dialogues, Telefongespräche, <i>false friends</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialog, narrativer Text, Chat <u>Zieltexte:</u> Bildbeschreibung, Dialog, Chat</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Reading:</i> u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten (MKR 3.1) sowie Kommunikations- und Kooperationsregeln (MKR 3.2): Chats, Telefongespräche und Sprachnachrichten verfassen und verstehen</p> <p>Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p> <p>Werte/ Haltungen/ Einstellungen und Eigenprägung der Schule: artgerechte Tierhaltung und local food II</p>

4.3 Schulinternes Curriculum Englisch Jahrgangsstufe 6.1

UV 6.1-1 "It's my party" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Leseverstehen: einem Dialog folgen, Ideen auf einer Website verstehen, einen narrativen Text verstehen</p> <p>Schreiben: über Partys schreiben, einen besonderen Tag beschreiben, das Ende einer Geschichte erfinden, events in the past</p> <p>Sprechen: einen narrativen Text nacherzählen, das Datum</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modalverben <i>can, can't, must, needn't, mustn't</i> - Dinge beschreiben und vergleichen - adjectives and their comparative and superlative forms 	<p>IKK:</p> <p>persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung und Partys (in verschiedenen Ländern)</p> <p>FKK:</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p>Grammatik: Modalverben <i>can, can't, must, needn't, mustn't</i>; Dinge beschreiben und vergleichen: adjectives and their comparative and superlative forms</p> <p>Wortschatz: über Gefühle sprechen, das Datum, Partyaktivitäten</p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Websites, narrativer Text</p> <p><u>Zieltexte:</u> Beschreibung, Einladung, Nacherzählung, Ende einer Geschichte</p>	<p>Medienbildung:</p> <p><u>Medienproduktion und Präsentation (MKR 4.1):</u> eine Einladung digital gestalten (Tablet), Mindmaps erstellen, z.B. mit Popplet (Tablet App)</p> <p><u>Datenschutz und Informationssicherheit (MKR 1.4):</u> Kontakte in sozialen Netzwerken reflektieren</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Werte/ Haltungen/ Einstellungen und Eigenprägung der Schule:</p> <p>Lernen mit und von anderen, Erwerb von Kritik- und Empathiefähigkeit, Bewusstmachen der eigenen Lebenswirklichkeit (Werte, Einstellungen).</p>

UV 6.1-2 "My friends and I" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: kurze Gespräche über Jahrbuchfotos verstehen, phonetische Unterschiede erkennen, eine längere Erzählung verstehen</p> <p>Schreiben/ Sprechen: über besondere Aktivitäten und Orte sprechen und schreiben, das Ende einer Geschichte schreiben</p> <p>Mediation: den Inhalt eines Flyers auf Deutsch wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussagesätze im simple past - Entscheidungsfragen - Kurzantworten und Verneinungen im simple past - Fragen mit Fragewort im simple past 	<p>IKK:</p> <p>Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in GB: yearbooks, charities, Wales</p> <p>FKK:</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p>Grammatik: Aussagesätze im simple past, Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinungen im simple past, Fragen mit Fragewort im simple past</p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> kurze Gespräche, längere Erzählung, Jahrbuchtext, Flyer</p> <p><u>Zieltexte:</u> Ende einer Geschichte</p>	<p>Medienbildung:</p> <p>Digitale Werkzeuge (MKR 1.2): Umgang mit zweisprachigen Wörterbüchern (digital, z.B. Pons Online-Wörterbuch)</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 6.1-3 “London is amazing” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Leseverstehen: eine Fotostory verstehen, einen narrativen Text verstehen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: einer Diskussion folgen, eine Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen, einer Führung durch den Tower folgen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Vorlieben benennen und begründen, Wegbeschreibungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln</p> <p>Schreiben: einen besonderen Ort beschreiben, die Hauptinhalte eines narrativen Textes herausfiltern und bewerten, die Geschichte eines Gegenstandes erzählen</p> <p>Mediation: die deutschsprachige Version einer Audiotour erstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - future with <i>going to</i> - Zusammensetzung mit <i>some/any/every/no</i> - Adverbien und Vergleiche mit Adverbien <p>Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (in Präsentationen)</p>	<p>IKK:</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: London, eine Reise planen, sich in einer Stadt zurechtfinden</p> <p>FKK:</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p>Grammatik: future with <i>going to</i>, Zusammensetzung mit <i>some/any/every/no</i>, Adverbien und Vergleiche mit Adverbien</p> <p>Wortschatz: phrases for presentations</p> <p>TMK:</p> <p>Ausgangstexte: Fotostory, Diskussion, U-Bahnpläne, Reise-website</p> <p>Zieltexte: Beschreibungen, Audiotour, Geschichten schreiben</p>	<p>Medienbildung:</p> <p>Informationsrecherche (MKR 2.1): Online-Recherche zu Sehenswürdigkeiten in London</p> <p>Medienausstattung (MKR 1.1): Verwendung von Smartphones auf Reisen reflektieren</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

4.4 Schulinternes Curriculum Englisch Jahrgangsstufe 6.2

UV 6.2-1 “Sport is good for you!” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> <i>Leseverstehen:</i> Gespräche verstehen, einem Interview wesentliche Informationen entnehmen, eine Geschichte verstehen</p> <p><i>Hör-/Hörsehverstehen:</i> Radiobeiträge verstehen, einem Gespräch über Sport folgen, ggf. viewing über Sportverletzung</p> <p><i>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</i> ein Interview führen, einen Radiobeitrag erstellen, Charaktere beschreiben, Rollenspiel: beim Arzt</p> <p><i>Schreiben:</i> eine Lücke in einer Geschichte füllen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p><i>Grammatik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>present perfect</i> - <i>present perfect vs. simple past</i> 	<p><u>IKK:</u> <i>persönliche Lebensgestaltung:</i> Hobbies und Sport, Gesundheit, Arztbesuche</p> <p><u>FKK:</u> <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p><i>Grammatik:</i> present perfect und present perfect vs. simple past</p> <p><i>Wortschatz:</i> <i>doctor’s phrases</i></p> <p><u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Gespräche, Interviews, Radiobeiträge <u>Zieltexte:</u> Lücke in einer Geschichte, Radiobeiträge</p>	<p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse (MKR 3.1): Aufbau von Radiobeiträgen Medienproduktion und Präsentation (MKR 4.1): einen Radiobeitrag erstellen, sich aufnehmen Rechtliche Grundlagen (MKR 4.4): rechtliche Voraussetzungen thematisieren</p> <p>Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

UV 6.2-2 “Stay in touch” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Leserbriefe verstehen, einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Medien und deren Gebrauch sprechen</p> <p>Schreiben: Forumeintrag verfassen und kommentieren</p> <p>Mediation: wesentliche Umfrageergebnisse auf Englisch weitergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - adverbial clauses - questions tags - Modalverben: <i>should/shouldn't, could</i> 	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: question tags (across cultures)</p> <p>FKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p>Grammatik: adverbial clauses, questions tags, Modalverben: <i>should/shouldn't, could</i></p> <p>Wortschatz: phrases für Medien, Argumentationswortschatz: Vor- und Nachteile beschreiben</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Leserbriefe, narrativer Text <u>Zieltexte:</u> Beitrag im Forum</p>	<p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse sowie -regeln (MKR 3.1 und 3.2): Beiträge in Foren verfassen und kommentieren Selbstregulierte Mediennutzung (MKR 5.4): Vor- und Nachteile von Medien reflektieren Informationsrecherche und -auswertung (MKR 2.1 und 2.2): Internetseiten als Informationsquelle</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Information in einer digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 6.2-3 “ <i>Goodbye Greenwich</i> ” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: ein Gespräch über Zukünftiges verstehen, ein Gedicht, einer Touristen-Website wesentliche Informationen entnehmen, eine Abenteuergeschichte verstehen Hör-/Hörsehverstehen: die Kernaussagen über Orte verstehen, einem Dialog über eine bevorstehende Reise folgen, Durchsagen verstehen Schreiben: ein Gedicht verfassen, die Fortsetzung einer Filmsequenz schreiben, Quizfragen formulieren, Tagebucheintrag, Postkarte Sprechen: Role play: im Reisebüro Mediation: eine Wettervorhersage adressatengerecht auf Englisch wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Orte und Landschaften, Reisen Grammatik: - <i>will future</i> - Kontrastierung: <i>will</i> vs. <i>going-to future</i> - conditional sentences type 1</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Celtic languages in Britain</p> <p>FKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>will future</i>, Kontrastierung: <i>will</i> vs. <i>going-to future</i>, conditional sentences type 1 Wortschatz: Orte und Landschaften, Reisen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Gedicht, Website, Abenteuergeschichte, Durchsage, Dialog <u>Zieltexte:</u> Gedicht, Drehbuch, Postkarte, Tagebucheintrag, Quizfragen</p>	<p>Medienbildung: Informationsauswertung (MKR 2.2): Aufbau einer Website Digitale Werkzeuge (MKR 1.2) und Informationsrecherche (MKR 2.1): Reiseverbindungen recherchieren</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

4.5 Schulinternes Curriculum Englisch Jahrgangsstufe 7.1

UV 7.1-1 "Find your place" (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Hör-/ Sehverstehen:</i> eine Radiosendung verstehen, eine Familiendiskussion verstehen, die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen, die Charaktere beschreiben</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Schlüsselbegriffe finden, Hauptthemen identifizieren, Wendepunkte in einer Geschichte erkennen</p> <p><i>Schreiben:</i> Wunschvorstellungen ausdrücken, das Ende einer Geschichte schreiben</p> <p><i>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</i> über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen, einen Kompromiss finden, auf schwierige Situationen reagieren</p> <p>Mediation: Informationen über einen Talentwettbewerb zusammenfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Wortschatz:</i> Word bank: Themes in a story, characters in a film, useful phrases: different interests and personalities, compromising <i>Grammatik:</i> Conditional clauses type I – II, reflexive pronouns</p>	<p>IKK: English sayings; reacting to a new situation: Aufenthalt in einer englischen Gastfamilie</p> <p>FKK: <i>Wortschatz:</i> Word bank: Themes in a story, characters in a film, useful phrases: different interests and personalities, compromising <i>Grammatik:</i> Conditional clauses type I – II, reflexive pronouns</p> <p>TMK: <i>Ausgangstexte:</i> dialogue, news report, song, poem, story <i>Zieltexte:</i> ein Entschuldigungsschreiben verfassen, ein Gedicht umschreiben, die Hintergrundgeschichte zu einem Gedicht schreiben, <i>optional</i> einen Persönlichkeitstest erstellen</p>	<p>Medienbildung: Chancen und Herausforderung von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3: an einem Video-Chat teilnehmen)</p> <p>Verbraucherbildung: Umgang mit einer fremden Währung (Rahmenvorgabe Bereich A)</p> <p>Werte/ Haltungen/ Einstellungen und Eigenprägung der Schule: Eigene Identitätsbildung in Auseinandersetzung mit den Wertvorstellungen anderer Jugendlicher und Erwachsener unter Berücksichtigung zentraler gesellschaftlich-ethischer Grundbegriffe wie Kompromissbereitschaft und Toleranz.</p>

UV 7.1-2 "Let's go to Scotland" (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Hör-/Hörsehverstehen:</i> eine Radiosendung verstehen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren, ein Interview mit einem Reporter durchführen</p> <p>Schreiben: über Sehenswürdigkeiten schreiben, einen überzeugenden Text schreiben</p> <p>Leseverstehen: Belegstellen im Text finden, wichtige Textmerkmale identifizieren, den Höhepunkt in einer Geschichte erkennen und bewerten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Present Perfect Progressive</i> - <i>Passive forms</i> - <i>Passive with by-agent</i> 	<p>IKK: <i>persönliche Lebensgestaltung:</i> Reise nach <i>Scotland</i>, einen authentischen Smalltalk gestalten</p> <p>FKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Present Perfect Progressive</i> - <i>Passive forms</i> - <i>Passive with by-agent</i> <p>Wortschatz: Describing photos, strong adjectives</p> <p>TMK: <u>Zieltexte:</u> Erwartungen an einen Text formulieren, Merkmale der Textsorten „Anweisungen“ und „Bericht“ erkennen, optional einen Reiseprospekt erstellen</p>	<p>Medienbildung: Die Vielfalt von Medien und ihre Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren (MKR 5.1) Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten (MKR 3.1): Merkmale von <i>blogs</i> Medienproduktion und Präsentation (MKR 4.1): eine Mindmap erstellen Informationsauswertung (MKR 2.2): Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

4.6 Schulinternes Curriculum Englisch Jahrgangsstufe 7.2

UV 7.2-1 “What was it like” (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Sprechen: über vergangene Zeiten sprechen, ein persönliches Erlebnis beschreiben, über historische Menschen, Orte und Gegenstände sprechen, über die eigene Reaktion auf hypothetische Situationen spekulieren</p> <p>Lesen: Hauptaussagen zu kurzen Statements herausarbeiten, Zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen, die Wirkung der ersten Zeilen eines Romans erkennen, Mittel zur Erzeugung von Spannung erkennen, Schlüsselstellen in einem Romanauszug erkennen und erläutern und die wichtigsten Erzählperspektiven erkennen</p> <p>Schreiben: Eine Bildergeschichte versprachlichen, einen informativen Text schreiben</p> <p>Hör-/ Hörsehverstehen: Eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen, eine Stadtführung verstehen, eine Filmsequenz verstehen, audio-visuelle Effekte verstehen, Anweisungen in einem Museum verstehen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>Past Perfect vs. Simple Past; Conditional Clauses Type III</i></p> <p>Mediation: berühmte Zitate erklären; die wichtigsten Angaben zu einem Roman als Literaturtipp verfassen</p>	<p>IKK:</p> <p><i>Important periods in British history:</i> die Geschichte eines anderen Landes erfahren und mit der Vergangenheit des eigenen Landes vergleichen</p> <p>FKK:</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p>Grammatik: <i>Past Perfect vs. Simple Past; Conditional Clauses Type III</i></p> <p>Wortschatz: speculating about the past, important periods in a country's history, presenting facts and figures</p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Romanauszüge</p> <p><u>Zieltexte:</u> <i>optional</i> ein spannendes Bild als Auftakt eines Textes versprachlichen, einen Text aus einer anderen Erzählperspektive umschreiben</p>	<p>Medienbildung:</p> <p><u>Digitale Werkzeuge (MKR 1.2):</u> Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einrichten</p> <p><u>Gestaltungsmittel (MKR 4.2):</u> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>- nicht zuzuordnen</p>

UV 7.2-2 "On the move" (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: einem Text Informationen über die Charaktere entnehmen, sich in die Lage eines Charakters versetzen, aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen, eine Szene eines Theaterstücks verstehen und die Motivationen der Charaktere erkennen, Rollentypen erkennen</p> <p>Schreiben: über eigene Reiseerlebnisse berichten, eine Reiseerzählung verfassen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Gefühle in einem Lied erkennen, Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen, Filmgenres kennenlernen</p> <p>Sprechen: mit der Stimme Emotionen ausdrücken, eine Szene mit verteilten Rollen laut vorlesen und sich dabei in eine Rolle hineinversetzen, über lustige oder unangenehme Urlaubserfahrungen berichten, <i>role play</i>: ein Interview mit einem Filmstar durchführen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>indirect speech</i> - <i>indirect questions</i> - <i>indirect commands</i> - <i>asking for information / advice / clarification / apologising</i> <p>Mediation: Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben</p>	<p>IKK: travel</p> <p>FKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>indirect speech</i> - <i>indirect questions</i> - <i>indirect commands</i> - <i>asking for information / advice / clarification / apologising</i> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> novel extract, play <u>Zieltexte:</u> eine Reiseerzählung verfassen</p>	<p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1): eine Broschüre über die eigene Schule erstellen, ggf. eine Keynote-Präsentation</p> <p>Medienausstattung (Hardware) (MKR 1.1): Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <p>Identitätsbildung (MKR 5.3): Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p> <p>Verbraucherbildung: Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht (Rahmenvorgabe Bereich A), Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

4.7 Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 8.1

UV 8.1-1 <i>“Kids in America”</i> (ca. 24 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Sprechen: In Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Einen Vortrag verstehen; einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen; die Persönlichkeit der Charaktere und ihre Rolle im Film beschreiben</p> <p>Mediation: Wichtige Informationen aus einem Flyer übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Wortfeld „<i>Teen life in the US</i>“, Wortfeld „<i>Describing and analyzing pictures</i>“, Wortfeld „<i>Advertisements</i>“</p> <p>Grammatik: <i>gerund as subject or object; gerunds in phrases; gerunds to talk about likes and dislikes, infinitives with question words, infinitives after superlatives, object + infinitive, infinitives with and without to, gerund or infinitive</i></p>	<p>IKK:</p> <p>persönliche Lebensgestaltung:</p> <p>Freizeitgestaltung amerikanischer Teenager</p> <p>Ausbildung/Schule:</p> <p>Einblick in den Lernbetrieb von Schulen in den USA</p> <p>FKK:</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p>Grammatik: <i>gerunds, infinitives, gerunds or infinitive</i></p> <p>Wortschatz: <i>Teen life</i>, Bild- und Werbeanalyse</p> <p>TMK:</p> <p>Ausgangstexte: einfache authentische Texte, Bilder, Online-Chat, Werbeanzeigen</p> <p>Zieltexte: Dialoge, Jahrbucheinträge, Emails, Werbeanzeigen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Gestaltung einer Jahrbuchseite für die Eigene Schule; Diskussion über die Qualität von Werbeanzeigen</p> <p>Medienbildung:</p> <p>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3): Analyse von Werbeanzeigen</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten (MKR 3.1): Merkmale von Online-Chats</p> <p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1): Jahrbuchgestaltung</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>
UV 8.1-2 <i>“City of dreams: New York”</i> (ca. 24 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

<p>FKK: Sprechen: Mit Hilfe von Relativsätzen Zusatzinformationen geben; über die eigene Erfahrung an einem unbekanntem Ort berichten; Festlegung von Kriterien für ein eigenes Interview; über die eigene Internetnutzung und die Wirkung eines Songs sprechen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Einen Dialog verstehen</p> <p>Mediation: Wichtige Informationen aus einem Internettext übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Effects of stylistic elements; <i>word bank: Use of the internet;</i></p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>defining relative clauses</i> - <i>non-defining relative clauses</i> - <i>present perfect progressive</i> - <i>past perfect progressive</i> 	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: New York City: Orte, Menschen, Esskultur, Probleme</p> <p>FKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>defining and non-defining relative clauses</i> - <i>present perfect progressive</i> - <i>past perfect progressive</i> <p>Wortschatz: Wirkungsabsicht, Internetnutzung</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Songs, Bilder, <i>graphic novel</i>, Lehrbuchtexte <u>Zieltexte:</u> Interviews, Bildergeschichte, Dialoge</p>	<p>Medienbildung: <u>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2):</u> Analyse und Fortsetzung der <i>graphic novel</i> „Asphalt Tribe“</p> <p><u>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten (MKR 3.1):</u> Erstellung eines Podcast-Interviews</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>
--	--	---

4.8 Schulinternes Curriculum Englisch Jahrgangsstufe 8.2

UV 8.2-1 "A nation invents itself" (ca. 24 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Sprechen: Über Merkmale der heutigen USA und wichtige Epochen der amerikanischen Geschichte sprechen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Eine Radiosendung verstehen; Die Ideen <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen</p> <p>Mediation: Einen Dialog in einem Kurzbericht zusammenfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Working with statistics, <i>word field: history of immigration</i></p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>adjective or adverb</i> - <i>verbs with adjectives</i> - <i>participles as adjectives</i> - <i>linking words</i> - <i>conditional clauses to express what would be different today</i> 	<p>IKK:</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</p> <p>Geschichte der immigration in den USA; historische und moderne Erfindungen</p> <p>FKK:</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p>Wortschatz: Statistiken</p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Bilder, Statistiken, Lehrbuchtexte, Dialoge</p> <p><u>Zieltexte:</u> Berichte, Tagebucheinträge, <i>time lines</i></p>	<p>Medienbildung:</p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden(2.1): <i>Interactive Tour of Ellis Island</i> (online abrufbar)</p> <p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2): <i>Interactive Tour of Ellis Island</i> (online abrufbar)</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 8.2-2 "The Pacific Northwest" (ca. 16 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Sprechen: Über Statistiken zu Seattle sprechen; eine Umfrage durchführen; in einem Gespräch argumentieren</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Den Bericht eines Fremdenführers verstehen</p> <p>Mediation: Informationen aus einem Prospekt übertragen, <i>paraphrasing</i></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - questions tags - articles - abstract nouns - transitive and intransitive verbs - future perfect 	<p>IKK:</p> <p>persönliche Lebensgestaltung:</p> <p>Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in und um Seattle</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</p> <p>Geographie, Wirtschaft und Aktivitäten in Seattle; Einblicke in die Kultur der amerikanischen Ureinwohner</p> <p>FKK:</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p>Wortschatz: <i>presenting the results of a survey; arguing a point</i></p> <p>TMK:</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Bilder, Lehrbuchtexte, <i>legends, news reports</i></p> <p><u>Zieltexte:</u> Forumsbeitrag; Eine Legende und einen Zeitungsartikel miteinander vergleichen</p>	<p>Medienbildung:</p> <p>Informationsrecherche (MKR 2.1): Gestaltung und Aufbau von Websites</p> <p>Medienproduktion und Präsentation (MKR 4.1): eine Umfrage durchführen und Ergebnisse präsentieren: <i>America and its national parks</i></p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Werte/ Haltungen/ Einstellungen und Eigenprägung der Schule: Respektvoller Umgang mit der göttlichen Schöpfung</p>

4.9 Schulinternes Curriculum Englisch Jahrgangsstufe 9.1

UV 9.1-1 "G'day Australia!" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Sprechen:</i> unterschiedliche Darstellungen eines Landes vergleichen, einen Kurzvortrag halten</p> <p><i>Lesen:</i> einem Text Informationen entnehmen, die Hauptaussage eines Gedichts verstehen, Handlungsmotive herausarbeiten</p> <p><i>Schreiben:</i> Schlagzeilen für Nachrichtenbeiträge schreiben, einen Nachrichtenbeitrag erstellen, einen Radiobericht strukturieren, ein Interview schreiben, die Fortsetzung einer Geschichte schreiben</p> <p><i>Hör-/ Hörsehverstehen:</i> einen Radiobericht verstehen, den Stil verschiedener Radioberichte vergleichen, über die Zuverlässigkeit von <i>historical re-enactments</i> diskutieren, ggf. die Hauptaussage eines Films verstehen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> the passive infinitive, the passive progressive, let/allow/make/have, from active to passive: verbs with two objects, conditional sentences, used to + infinitive <i>Wortschatz:</i> Australian English, the language of news reports Mediation: die wichtigsten Informationen aus einem Internettext zusammenfassen</p>	<p>IKK: Einblick in das Leben in einer weiteren anglophonen Kultur: Australien, Englisch als <i>Lingua Franca</i></p> <p>FKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <i>Grammatik:</i> the passive infinitive, the passive progressive, let/allow/make/have, from active to passive: verbs with two objects, conditional sentences, used to + infinitive <i>Wortschatz:</i> Australian English, the language of news reports</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> narrative Texte, informative Texte, Gedicht <u>Zieltexte:</u> Schlagzeilen, Nachrichten- bzw. Radiobeiträge, Interview, Fortsetzung einer Geschichte</p>	<p>Medienbildung: Informationsrecherche (MKR 2.1): Internetrecherche über ausgewählte Themen in Australien Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1): Erstellen einer kurzen Präsentation/ eines (digitalen) Posters Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1): einen Radiobeitrag aufnehmen Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2): die Zuverlässigkeit von Quellen (<i>historical re-enactments</i>) diskutieren</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Lebensstile, Wohnen und Zusammenleben, Mobilität und Reisen (Bereich D)</p>

UV 9.1-2 "The good life?" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Sprechen:</i> sich über die eigenen Lebensprioritäten austauschen, über Gründe sozialen Engagements sprechen, Bewerbungsgespräche üben</p> <p><i>Lesen:</i> Statistiken auswerten, Textmerkmale einer Stellenanzeige und -beschreibung herausarbeiten, Stellenanforderungen verstehen, einen Kurzbericht verstehen und bewerten, die Merkmale wichtiger Bewerbungsunterlagen erkennen, Ursachen und Folgen von Kinderarbeit verstehen, Schlüsselzeilen aus einem Romanauszug erläutern</p> <p><i>Schreiben:</i> einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben schreiben, kreatives Schreiben: first day at work</p> <p><i>Hör-/ Hörsehverstehen:</i> Aussagen von Liedern vergleichen, einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen, Kriterien für ein gutes Bewerbungsgespräch herausarbeiten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> sentence adverbs, present participle or infinitive after verbs of perception+object/ rest and motion, non-defining relative clauses, inversion for emphasis, do/does for emphasis <i>Wortschatz:</i> priorities in life, what employers like/dislike, clichés/ prejudice/ stereotypes, social commitment, acting and reacting in sensitive situations <i>Mediation:</i> Die wichtigsten Informationen aus einem Testimonial zusammenfassen</p>	<p>IKK: Berufsorientierung: berufliche Interessen von Heranwachsenden, Bewerbungen schreiben</p> <p>FKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <i>Grammatik:</i> sentence adverbs, present participle or infinitive after verbs of perception+object/ rest and motion, non-defining relative clauses, inversion for emphasis, do/does for emphasis <i>Wortschatz:</i> priorities in life, what employers like/dislike, clichés/ prejudice/ stereotypes, social commitment, acting and reacting in sensitive situations</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Lieder, Beispiele eines Lebenslaufs und Bewerbungsschreibens, Blog posts in einem Onlineforum, narrativer Text</p> <p><u>Zieltexte:</u> Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Geschichte</p>	<p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1): Bewerbungsschreiben und Lebenslauf in Word oder Pages verfassen</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen, Mobilität – Lebensstile (Bereich D) [in Across Cultures 2]</p>

4.10 Schulinternes Curriculum Englisch Jahrgangsstufe 9.2

UV 9.2-1 “California dreaming” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Sprechen:</i> Ideen über Kalifornien austauschen, Diagramme auswerten, eine Gruppenpräsentation bewerten, <i>role play:</i> einen inneren Konflikt darstellen</p> <p><i>Lesen:</i> Zitate berühmter Persönlichkeiten verstehen, sich in ein moralisches Dilemma hineinversetzen, Handlungsoptionen abwägen</p> <p><i>Schreiben:</i> sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen, effektive Handouts gestalten, einen Text aus einer anderen Perspektive schreiben</p> <p><i>Hör-/ Hörsehverstehen:</i> einem Dialog wichtige Informationen entnehmen, Aussagen verstehen und vergleichen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> simple present and present progressive with future meaning, future progressive and future perfect, abstract nouns, collective nouns, modals: more substitute forms <i>Wortschatz:</i> talking about the future, interpreting diagrams Mediation: die wichtigsten Informationen aus einem Internettext zusammenfassen</p>	<p>IKK: FKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <i>Grammatik:</i> simple present and present progressive with future meaning, future progressive and future perfect, abstract nouns, collective nouns, modals: more substitute forms <i>Wortschatz:</i> talking about the future, interpreting diagrams</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Zitate, Diagramme, Dialog, narrativer Text</p> <p><u>Zieltexte:</u> Beschreibung von Diagrammen, Zusammenfassung, Erörterung, ggf. letter to the editor</p>	<p>Medienbildung: <u>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1):</u> Erstellen einer Mindmap oder Wordcloud mit Popplet oder Mentimeter</p> <p><u>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1):</u> Gruppenpräsentation zu herausragenden Persönlichkeiten mit Keynote oder PowerPoint</p> <p><u>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2):</u> Effektive Handouts gestalten und auf ihre Effektivität bewerten</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D)</p>

UV 9.2-2 Lesen einer Ganzschrift (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Sprechen:</i> über Romaninhalte sprechen</p> <p><i>Lesen:</i> Grob- und Detailverständnis einer Ganzschrift</p> <p><i>Schreiben:</i> Zusammenfassung, Charakterisierung</p> <p><i>Hör-/ Hörsehverstehen:</i> ggf. Vergleich mit einer Verfilmung</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> / <i>Wortschatz:</i> abhängig vom Thema des Romans</p>	<p>IKK: <i>abhängig vom Thema des Romans</i></p> <p>FKK: <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: / <i>Wortschatz:</i> abhängig vom Thema des Romans</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Roman (Ganzschrift), z.B. Holes, Looking for Alaska; im Lehrbuch vorhandene Romanauszüge aus: Nona and me, The Giver, Famous</p> <p><u>Zieltexte:</u> Charakterisierung</p>	<p>Medienbildung: <i>abhängig vom Roman</i></p> <p>Verbraucherbildung: <i>abhängig vom Thema des Romans</i></p>

4.11. Schulinternes Curriculum Englisch Jahrgangsstufe 10.1

(folgt)

4.12. Schulinternes Curriculum Englisch Jahrgangsstufe 10.2

(folgt)

5. Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Englisch (noch ausgerichtet auf KLP G8)

5.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

I. Rechtlich verbindliche Grundlagen:

1. Schulgesetz § 48
2. Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Sekundarstufe I (§6 APO-SI)

II. Beurteilungsbereiche

1. Schriftliche Arbeiten
2. Sonstige Leistungen im Unterricht
3. angemessene Berücksichtigung der zentralen Lernstandserhebungen

III. Gewichtung

1. „Sonstige Leistungen im Unterricht“ und „Schriftliche Arbeiten“ haben den gleichen Stellenwert.
2. Ergebnisse der Lernstandserhebungen (LSE) dürfen nur ergänzend und in angemessener Form berücksichtigt werden.

5.2 Weitere Grundsätze

1. Die Schüler/-innen müssen die Gelegenheit erhalten, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vergangenen Jahren erworben haben, zu wiederholen und in wechselnden Kontexten anzuwenden.
2. Die Lernerfolgsüberprüfung muss den Grundsätzen der Leistungsbewertung entsprechen, die in der Fachkonferenz vereinbart wurden.
3. Die Kriterien der Notengebung müssen für die Schüler/-innen transparent sein. Die Selbstevaluation bzw. Selbsteinschätzung der Lernenden wird in regelmäßigen Intervallen, kriterial gestützt (vgl. hier Abschnitt 7.2) und/oder im persönlichen Gespräch zwischen Lehrender/-m und Lernender/-m, gefördert und unterstützt.
4. Die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ umfassen neben der Mündlichen Mitarbeit (u. a. auch in Form von Referaten und aus offenen Unterrichtsformen resultierenden Beiträgen) regelmäßige schriftliche Vokabelüberprüfungen; der Umfang dieser Vokabelüberprüfungen und, daraus resultierend, deren Anteil an der Ermittlung der Teilnote im Bereich „Sonstige Leistungen“, ist lerngruppenabhängig und liegt im Ermessen der Fachlehrerin / des Fachlehrers.
5. Offene Unterrichtsformen (kooperative Sozialformen, Gruppenarbeit, etc.) werden, kriterial gestützt (vgl. hier die Abschnitte 7.2 und 7.3), bei der Beurteilung der Sonstigen Leistungen im Unterricht entsprechend berücksichtigt und deren Stellenwert im Rahmen der Notengebung den Schüler/innen und ggfs. deren Erziehungsberechtigten nachfolgend transparent gemacht.
6. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über individuelle Lernentwicklung ermöglichen.
7. Verzahnung von: Beurteilung von Leistungen, Diagnose des erreichten Lernstands, Hinweise für das Weiterlernen (Lern- und Förderempfehlungen).

8. Angemessene Berücksichtigung der in Kapitel 3 des Lehrplans ausgewiesenen Bereiche: Kommunikative Kompetenzen, Interkulturelle Kompetenzen, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit, methodische Kompetenzen.
9. Besonderer Stellenwert für die produktive mündliche Sprachverwendung; laut Fachschaftsbeschluss vom 9.07.2013 wird ab dem Schuljahr 2013/14 in der Jahrgangsstufe 9 eine Klassenarbeit (vorzugsweise die zweite Klassenarbeit in 9.1) durch eine Mündliche Prüfung ersetzt.

5.3 Anzahl und Dauer der schriftlichen Arbeiten (Klassenarbeiten) in der Sekundarstufe I

- 5.3.1 Jahrgangsstufe 5:
jeweils drei Klassenarbeiten in 5.1 und 5.2 (einstündig)
- 5.3.2 Jahrgangsstufe 6:
jeweils drei Klassenarbeiten in 6.1 und 6.2 (einstündig)
- 5.3.3 Jahrgangsstufe 7:
jeweils drei Klassenarbeiten in 7.1 und 7.2 (einstündig)
- 5.3.4 Jahrgangsstufe 8:
drei Klassenarbeiten in 8.1, zwei Klassenarbeiten (zzgl. VERA-Lernstandserhebung) in 8.2 (ein- bis zweistündig)
- 5.3.5 Jahrgangsstufe 9:
zwei Klassenarbeiten in 9.1 (ab SJ 2013/14: eine davon ersetzt durch eine Mündliche Prüfung), zwei Klassenarbeiten in 9.2 (zweistündig)

6. Korrekturstandards für schriftliche Arbeiten in der Sekundarstufe I

6.1 Jahrgangsstufen 5 und 6

(sukzessive) Überprüfung aller Teilkompetenzen (*listening, reading, writing, mediation*) im Rahmen von Klassenarbeiten (Ausnahme: *speaking*),

Bepunktungssystem

Note 1:	≥ 95 %,
Note 2:	≥ 85 %,
Note 3:	≥ 75 %,
Note 4:	≥ 55 %,
Note 5:	≥ 35 %,
Note 6:	≥ 15 %

6.2 Jahrgangsstufen 7-9

- sukzessiver Übergang von geschlossenen / halbgeschlossenen zu offeneren Aufgabenstellungen,
- Schwerpunkt (linear ansteigend !): Textproduktion (Teilkompetenz: *writing*),
- Bewertung:
 - „Hybridlösung“ aus Bepunktung (geschlossene und halbgeschlossene Aufgaben; s.o.) und Textproduktion (s.u.),
 - Textproduktion:
 - Sprache > Inhalt,
 - Sprache 40 %, Kommunikative Textstruktur 20 %, Inhalt 40 %,
 - Teilbereich „Sprache“:
 - Sprachrichtigkeit: 50 %
(Fehlerquotient für die Jahrgangsstufen 7 – 9 lt. hausinterner Vereinbarung kann weiterhin Verwendung finden, muss aber nicht explizit ausgewiesen werden; vgl. hier Anlage 1),
 - Ausdrucksvermögen: 50 %

Anlage 1 (zu: Korrekturstandards ...):

Hausinterner Fehlerquotient für die Jahrgangsstufen 7 – 9:

Jahrgangsstufen 7 und 8

0,0 – 1,4	1,5 – 2,8	2,9 – 4,2	4,3 – 5,6	5,7 – 7,0	7,1
1	2	3	4	5	6

Jahrgangsstufe 9

0,0 – 1,3	1,4 – 2,6	2,7 – 3,9	4,0 – 5,2	5,3 – 6,5	6,6
1	2	3	4	5	6

7. Kriterien für die Bewertung der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ des Faches Englisch in der Sekundarstufe I

7.1 Bewertungskriterien für Fachlehrerinnen/Fachlehrer

Leistungsbeurteilung im Fach Englisch	Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Beherrschung der Fachmethodik	Sprachliche Qualität und Ausdrucksvermögen	Zusammenarbeit im Team	Präsentation von Gruppenergebnissen, Hausaufgaben u.a.	Zuverlässigkeit, Sorgfalt u.a.
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße	Die Sin/der S arbeitet in jeder Stunde immer mit.	Die Sin/der S kann Gelerntes stets sicher wiedergeben und anwenden. Oft bringt sie/er eigene Gedanken ein, die den Unterricht weiterbringen.	Die Sin/der S kann die gelernten Methoden sehr sicher anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie/er umfangreich.	Die Sin/der S kann sich präzise und differenziert ausdrücken und benutzt komplexe Satzstrukturen sicher und fehlerfrei.	Die Sin/der S hört immer genau zu, geht sachlich auf andere ein, ergreift bei der Arbeit die Initiative. Sie/er verwendet ausschließlich die englische Sprache.	Die Sin/der S ist sehr häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse vorzustellen und in den Unterricht einzubringen.	Die Sin/der S hat immer alle Arbeitsmaterialien dabei, macht immer die Hausaufgaben, beginnt stets pünktlich mit der Arbeit.
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Die Sin/der S arbeitet in jeder Stunde mehrfach mit.	Die Sin/der S kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Sie/er bringt eigene Gedanken ein, die den Unterricht weiterbringen.	Die Sin/der S kann die gelernten Methoden zumeist sicher anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie/er.	Die Sin/der S kann sich zumeist präzise und differenziert ausdrücken und benutzt zumeist komplexe Satzstrukturen. Fehler treten nur vereinzelt auf.	Die Sin/der S hört zu, geht sachlich auf andere ein, kann mit anderen erfolgreich an einer Sache arbeiten. Sie/er verwendet ausschließlich die englische Sprache.	Die Sin/der S ist häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse vorzustellen und in den Unterricht einzubringen.	Die Sin/der S hat in der Regel alle Arbeitsmaterialien dabei, macht fast immer die Hausaufgaben, beginnt fast immer pünktlich mit der Arbeit.
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Die Sin/der S arbeitet häufig mit.	Die Sin/der S kann Gelerntes wiedergeben und zumeist auch anwenden. Gelegentlich bringt sie/er eigene Gedanken ein, die den Unterricht weiterbringen	Die Sin/der S kann die gelernten Methoden vom Prinzip her anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie/er im Wesentlichen.	Die Sin/der S kann sich zumeist fließend und verständlich ausdrücken und benutzt bisweilen komplexe Satzstrukturen. Fehler erschweren das Verständnis nicht.	Die Sin/der S hört oft zu, geht sachlich auf andere ein, kann mit anderen an einer Sache arbeiten. Sie/er verwendet ausschließlich die englische Sprache, auch wenn es ihr/ihm schwer fällt.	Die Sin/der S ist manchmal oder nach Aufforderung bereit, Arbeitsergebnisse einzubringen und vorzustellen.	Die Sin/der S hat zumeist alle Arbeitsmaterialien dabei, macht zumeist die Hausaufgaben, beginnt meistens pünktlich mit der Arbeit.

Leistungsbeurteilung im Fach Englisch	Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Beherrschung der Fachmethodik	Sprachliche Qualität und Ausdrucksvermögen	Zusammenarbeit im Team	Präsentation von Gruppenergebnissen, Hausaufgaben u.a.	Zuverlässigkeit, Sorgfalt u.a.
<p>ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.</p>	<p>Die Sin/der S arbeitet nur selten freiwillig mit. Sie/er muss meistens aufgefordert werden.</p>	<p>Die Sin/der S kann Gelerntes grob wiedergeben und anwenden.</p>	<p>Die Sin/der S kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie/er nur wenig.</p>	<p>Die Sin/der S kann sich verständlich ausdrücken. Fehler erschweren das Verständnis in der Regel nicht.</p>	<p>Die Sin/der S hört nicht immer zu. Sie/er arbeitet nur wenig erfolgreich mit anderen zusammen. Sie/er verwendet überwiegend die englische Sprache und benutzt deutsche Wörter nur selten.</p>	<p>Die Sin/der S ist selten bereit, Arbeitsergebnisse einzubringen und vorzustellen.</p>	<p>Die Sin/der S hat die Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig dabei. Sie/er macht nicht immer die Hausaufgaben und beginnt oft nicht pünktlich mit der Arbeit.</p>
<p>mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.</p>	<p>Die Sin/der S arbeitet ganz selten freiwillig mit und muss fast immer aufgefordert werden.</p>	<p>Die Sin/der S kann Gelerntes nur selten vollständig oder richtig wiedergeben.</p>	<p>Die Sin/der S kann die gelernten Methoden kaum anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie/er nicht.</p>	<p>Der Sin/dem S fällt es schwer, sich verständlich auszudrücken. Fehler erschweren das Verständnis.</p>	<p>Die Sin/der S hört kaum zu und geht nur selten auf andere ein. Sie/er arbeitet sehr ungern mit anderen zusammen und weicht schnell auf die deutsche Sprache aus.</p>	<p>Die Sin/der S bringt Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Unterricht ein.</p>	<p>Die Sin/der S hat die Arbeitsmaterialien selten dabei oder macht nur selten die Hausaufgaben. Sie/er beginnt zu meist nicht pünktlich mit der Arbeit.</p>

7.2. Kriterien für die Selbstevaluation bzw. Selbsteinschätzung der Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 7 - 9

Leistungsbeurteilung im Fach Englisch	Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Beherrschung der Fachmethodik	Sprachliche Qualität und Ausdrucksvermögen	Zusammenarbeit im Team	Präsentation von Gruppenergebnissen, Hausaufgaben u.a.	Zuverlässigkeit, Sorgfalt u.a.
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße	Ich arbeite in jeder Stunde immer mit.	Ich kann Gelerntes stets sicher wiedergeben und anwenden. Oft bringe ich eigene Gedanken ein, die den Unterricht weiterbringen.	Ich kann die gelernten Methoden sehr sicher anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich umfangreich.	Ich kann mich präzise und differenziert ausdrücken und benutze komplexe Satzstrukturen sicher und fehlerfrei.	Ich höre immer genau zu, gehe sachlich auf andere ein, ergreife bei der Arbeit die Initiative. Ich verwende ausschließlich die englische Sprache.	Ich bin sehr häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse vorzustellen und in den Unterricht einzubringen.	Ich habe immer alle Arbeitsmaterialien dabei, mache immer die Hausaufgaben, beginne stets pünktlich mit der Arbeit.
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Ich arbeite in jeder Stunde mehrfach mit.	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Ich bringe eigene Gedanken ein, die den Unterricht weiterbringen.	Ich kann die gelernten Methoden zumeist sicher anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich.	Ich kann mich zumeist präzise und differenziert ausdrücken und benutze zumeist komplexe Satzstrukturen. Fehler treten nur vereinzelt auf.	Ich höre zu, gehe sachlich auf andere ein, kann mit anderen erfolgreich an einer Sache arbeiten. Ich verwende ausschließlich die englische Sprache.	Ich bin häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse vorzustellen und in den Unterricht einzubringen.	Ich habe in der Regel alle Arbeitsmaterialien dabei, mache fast immer die Hausaufgaben, beginne fast immer pünktlich mit der Arbeit.
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Ich arbeite häufig mit.	Ich kann Gelerntes wiedergeben und zumeist auch anwenden. Gelegentlich bringe ich eigene Gedanken ein, die den Unterricht weiterbringen	Ich kann die gelernten Methoden vom Prinzip her anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich im Wesentlichen.	Ich kann mich zumeist fließend und verständlich ausdrücken und benutze bisweilen komplexe Satzstrukturen. Fehler erschweren das Verständnis nicht.	Ich höre oft zu, gehe sachlich auf andere ein, kann mit anderen an einer Sache arbeiten. Ich verwende ausschließlich die englische Sprache, auch wenn es mir schwer fällt.	Ich bin manchmal oder nach Aufforderung bereit, Arbeitsergebnisse einzubringen und vorzustellen.	Ich habe zumeist alle Arbeitsmaterialien dabei, mache zumeist die Hausaufgaben, beginne meistens pünktlich mit der Arbeit.

Leistungsbeurteilung im Fach Englisch	Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Beherrschung der Fachmethodik	Sprachliche Qualität und Ausdrucksvermögen	Zusammenarbeit im Team	Präsentation von Gruppenergebnissen, Hausaufgaben u.a.	Zuverlässigkeit, Sorgfalt u.a.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Ich arbeite nur selten freiwillig mit. Ich muss meistens aufgefordert werden.	Ich kann Gelerntes grob wiedergeben und anwenden.	Ich kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich nur wenig.	Ich kann mich verständlich ausdrücken. Fehler erschweren das Verständnis in der Regel nicht.	Ich höre nicht immer zu. Ich arbeite nur wenig erfolgreich mit anderen zusammen. Ich verwende überwiegend die englische Sprache und benutze deutsche Wörter nur selten.	Ich bin selten bereit, Arbeitsergebnisse einzubringen und vorzustellen.	Ich habe die Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig dabei. Ich mache nicht immer die Hausaufgaben und beginne oft nicht pünktlich mit der Arbeit.
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Ich arbeite ganz selten freiwillig mit und muss fast immer aufgefordert werden.	Ich kann Gelerntes nur selten vollständig oder richtig wiedergeben.	Ich kann die gelernten Methoden kaum anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich nicht.	Mir fällt es schwer, mich verständlich auszudrücken. Fehler erschweren das Verständnis.	Ich höre kaum zu und gehe nur selten auf andere ein. Ich arbeite sehr ungern mit anderen zusammen und weiche schnell auf die deutsche Sprache aus.	Ich bringe Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Unterricht ein.	Ich habe die Arbeitsmaterialien selten dabei oder mache nur selten die Hausaufgaben. Ich beginne zumeist nicht pünktlich mit der Arbeit.

7.3. Vereinfachte Kriterien für die Selbstevaluation bzw. Selbsteinschätzung der Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 5 und 6

7.4. Ergänzende Bemerkungen

Die Note „ungenügend“ im Fach Englisch kann erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und auch Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit -auch unter Anleitung der Fachlehrkraft und bei gezielter individueller Förderung- nicht behoben werden können.

8. Tabellarische Übersicht „Medienkompetenzrahmen NRW SI Englisch“

1.1 Medienausstattung (Hardware)

Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

1.2 Digitale Werkzeuge

Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

Klasse 5:

- ggf. Multimediatool: Führung durch die TTS [Unit 2]
- Landkarten verstehen und sich in einer Stadt zurechtfinden [Unit 4]

Klasse 6:

- Umgang mit zweisprachigen Wörterbüchern (digital, z.B. Pons Online-Wörterbuch) [Unit 2]
- Reflexion der Verwendung von Smartphones auf Reisen [Unit 3]
- Umgang mit Suchmaschinen zur Reiseplanung [Unit 6]

Klasse 7:

- Multimediatour durch Schottland [Unit 2]
- Multimediatour zu historischen Orten [Unit 3]

1.3 Datenorganisation

Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Klasse 6:

- Reflexion von Kontakten in sozialen Netzwerken [Unit 1]

2.1 Informationsrecherche

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

Klasse 5:

- Gestaltung und Aufbau von Websites [Unit 4]

Klasse 6:

- Online-Recherche zu Sehenswürdigkeiten in London [Unit 3]
- Recherche von Reiseverbindungen [Unit 6]

Klasse 7:

- ggf. Recherche zu Sehenswürdigkeiten in Deutschland [Unit 2]

Klasse 8:

- Interactive Tour of Ellis Island (online abrufbar) [Unit 3]
- Gestaltung und Aufbau von Websites [Unit 4]

Klasse 9:

- Internetrecherche über ausgewählte Themen in Australien [Unit 1]

2.2 Informationsauswertung

Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

Klasse 7:

- Informationen über Schottland bzw. Deutschland aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten [Unit 2]

Klasse 8:

- Interactive Tour of Ellis Island (online abrufbar) [Unit 3]

2.3 Informationsbewertung

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Klasse 6:

- Reflexion des Nutzens von Internetseiten als Informationsquelle

Klasse 7:

- Bewertung von Quellen [Unit 3]

Klasse 8:

- Analyse von Werbeanzeigen [Unit 1]

2.4 Informationskritik

Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

Klasse 5:

- Merkmale von E-Mails [Unit 1, Unit 3]
- Besonderheiten von Kurznachrichten [Pick-up B]
- Chats, Telefongespräche und Sprachnachrichten verfassen und verstehen [Unit 5]
- Aufbau von Radiobeiträgen [Unit 5]

Klasse 6:

- Verfassen und Kommentieren von Forenbeiträgen [Unit 5]

Klasse 7:

- Merkmale von Blogs [Unit 2]
- Verfassen eines Blogeintrags [Unit 2]

Klasse 8:

- Merkmale von Online-Chats [Unit 1]
- Erstellen eines Podcast-Interviews [Unit 2]

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

Klasse 5:

- Regeln und Besonderheiten der Kommunikation in Chats, Telefongesprächen und Sprachnachrichten [Unit 5]

Klasse 6:

- Regeln zum Verfassen und Kommentieren von Forenbeiträgen [Unit 5]

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

**Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren;
ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten**

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

3.4 Cybergewalt und -kriminalität

Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

4.1 Medienproduktion und Präsentation

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Klasse 5:

- sich selbst aufnehmen (Erstellen eines „me-Videos“) [Pick-up A]
- Umgang mit Landkarten & Stadtplänen (Wegbeschreibungen) [Pick-up A]
- eine Mindmap erstellen (die eigene Familie/ das eigene Zuhause) [Unit 1]
- Erstellen einer Broschüre oder einer Keynote-Präsentation über die eigene Schule [Unit 2]
- Sprechen über Tagesabläufe, Gewohnheiten, Menschen und Haustiere: Erstellen eines kurzen Filmbeitrags mit zusätzlichem Fokus auf Einsatz von Stimmen und Körpersprache in Rollenspielen und Filmbeiträgen [Unit 3]
- Durchführen einer Umfrage sowie Präsentation der Ergebnisse (ggf. Erstellen eines kurzen Filmbeitrags) [Unit 4]

Klasse 6:

- Digitales Gestalten einer Einladung am Tablet [Unit 1]
- Erstellen von Mindmaps, beispielsweise mit der App *Popplet* [Unit 1]
- Erstellen eines Radiobeitrags, „sich aufnehmen“ [Unit 4]

Klasse 7:

- Erstellen einer Präsentation über Schottland oder das Reisen [Unit 2]

Klasse 8:

- Gestaltung eines Jahrbuches [Unit 1]
- Durchführen einer Umfrage und Präsentation der Ergebnisse: *America and its national parks* [Unit 4]

Klasse 9:

- Erstellen einer Präsentation/ eines (digitalen) Posters zu Themen in Australien [Unit 1]
- Aufnehmen eines Radiobeitrags [Unit 1]
- Verfassen eines Bewerbungsschreibens sowie Lebenslaufs in Word/Pages [Unit 2]
- Erstellen einer Mindmap mit Popplet oder Wordcloud mit Mentimeter über Kalifornien [Unit 3]
- Erstellen einer Gruppenpräsentation zu herausragenden Persönlichkeiten mit Keynote/ PowerPoint [Unit 3]
- Erstellen von effektiven Handouts zu Präsentationen [Unit 3]

4.2 Gestaltungsmittel

Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

4.2 Gestaltungsmittel

Klasse 8:

- Analyse und Fortsetzung der *graphic novel* „Asphalt Tribe“ [Unit 2]

Klasse 9:

- Diskussion der Zuverlässigkeit von Quellen (*historical re-enactments*) [Unit 1]
- Bewerten der Effektivität von Handouts [Unit 3]

4.3 Quelldokumentation

Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

4.4 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

Klasse 6:

- Thematisieren rechtlicher Voraussetzungen zum Veröffentlichen von Daten [Unit 4]

5.1 Medienanalyse

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

Klasse 5:

- Definition von Medien [Unit 1]
- Analyse und Reflexion favorisierter Mediennutzung [Unit 1]

Klasse 7:

- ggf. Reflexion der eigenen Mediennutzung (Downloads, Streaming, Flatrates) [Unit 1]
- Reflexion des Einsatzes von Blogs [Unit 2]

5.2 Meinungsbildung

Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

5.3 Identitätsbildung

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Klasse 7:

- Reflexion von Vorbildern in den Medien und ihrer Auswirkung auf die Identitätsbildung [Unit 1]

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

**Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren;
andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen**

Klasse 5:

- Reflexion der Smartphone-Nutzung [Unit 2]

Klasse 6:

- Reflexion der Vor- und Nachteile verschiedener Medien auf der Grundlage eines Tests zur Mediennutzung [Unit 5]

6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

6.1 Prinzipien der digitalen Welt

6.2 Algorithmen erkennen

Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

6.3 Modellieren und Programmieren

**Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen;
diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen**

6.4 Bedeutung von Algorithmen

Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Münster, den 2. April 2020

Für die Fachschaft Englisch:

Jörg Bartikowski, OStR i.K.